



Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Bereich Gesundheitsdienste

► Präventiv- und Sozialmedizin

BASEL-STADT

KINDER & JUGEND STATISTIK

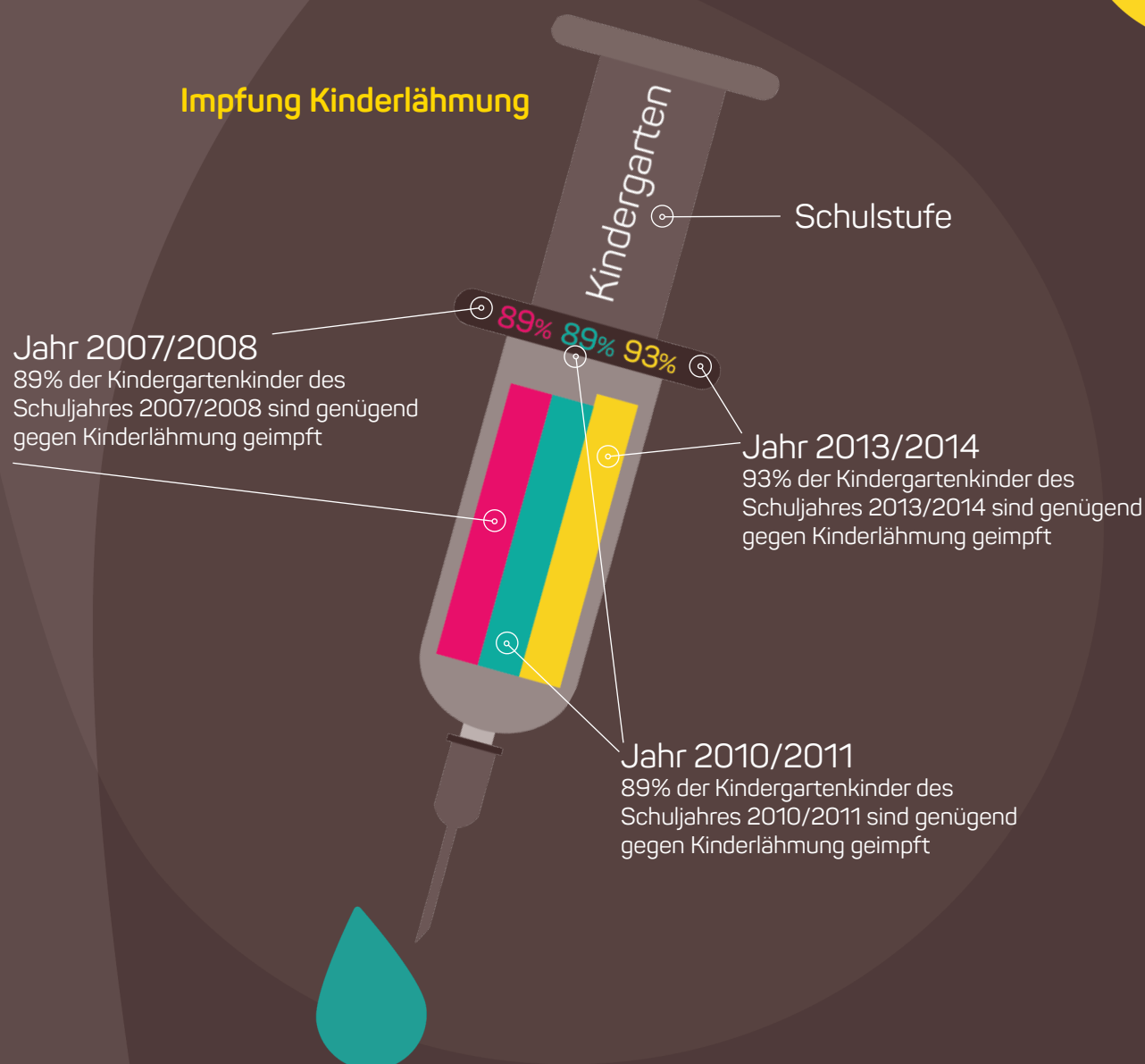
IMPFUNGEN

DURCHIMPFUNG VON BASLER SCHULKINDERN

Im Rahmen der jährlich stattfindenden schulärztlichen Untersuchungen im Kindergarten, in der dritten und in der neunten Klasse werden die Durchimpfungsraten der Schülerinnen und Schüler erhoben. Daraus ergeben sich Informationen über den Impfschutz der Kinder und Jugendlichen in Basel-Stadt. Da die Erhebung der Durchimpfungsraten jährlich stattfindet, können so Aussagen über die Entwicklung des Impfschutzes über die Jahre gemacht werden.

BEISPIEL

Durchimpfung gegen Kinderlähmung im Kindergarten



DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Die **Hepatitis-B-Impfung** ist gemäss Schweizerischem Impfplan im Alter von 11 bis 15 Jahren empfohlen. Die Impfkzeptanz liegt in den letzten Jahren **im Jugendalter konstant** bei Werten von 75 bis 78 Prozent. Da Hepatitis B zunehmend schon im Säuglingsalter geimpft wird, ist in den letzten Jahren ein deutlicher Anstieg der Durchimpfungsraten im Kindergarten und in der 3. Klasse sichtbar. Die Hepatitis-B-Impfung hat in den letzten Jahren erfreulicherweise zu einem deutlichen **Rückgang der Hepatitis-B-Krankheitsfälle** in der Schweiz geführt.

Die Impfung von 11- bis 14-jährigen Mädchen gegen **Gebärmutterhalskrebs** wird erst seit dem Jahr 2008 empfohlen. Die **Durchimpfungsrate** der 14- bis 16-jährigen Mädchen in Basel-Stadt ist seither **angestiegen** auf aktuell 64 Prozent.

Die Durchimpfungsrate bezüglich Masern ist auf allen drei Schulstufen sehr hoch. 99 Prozent der Basler Jugendlichen sind aktuell mindestens einmal gegen Masern geimpft, 97 Prozent sogar zweimal. Dieser Wert übertrifft sogar die im Rahmen der nationalen Maserneliminierungsstrategie geforderte Durchimpfungsrate von 95 Prozent. Aber auch im Kindergarten und in der 3. Klasse ist die Durchimpfungsrate bezüglich Masern in den letzten Jahren stetig angestiegen. Der Impfschutz gegen Röteln und Mumps ist beinahe gleich hoch, weil in der Regel gegen diese drei Krankheiten kombiniert geimpft wird.

Die Durchimpfungsraten von Tetanus (Starrkrampf), Kinderlähmung und Diphtherie liegen seit Jahren konstant hoch zwischen 80 Prozent und 90 Prozent. Bei diesen sehr schwerwiegenden Krankheiten ist eine höhere Durchimpfungsrate anzustreben, weshalb der Wert weiterhin gut beobachtet werden muss. Da diese Impfungen regelmässige Auffrischimpfungen erfordern und fast 100 Prozent diese Impfungen im Säuglingsalter erhalten, besteht hier weniger ein Problem bei der grundsätzlichen Impfkzeptanz, sondern wohl ein geringeres Bewusstsein für die **Notwendigkeit der Auffrischimpfungen**.

Da bei der Impfung gegen **Keuchhusten** in den letzten Jahren die offiziellen Empfehlungen betreffend **Anzahl notwendiger Auffrischimpfungen im Jugendalter geändert** hat und diese Information wohl noch nicht alle Jugendlichen erreicht hat, resultiert in der neunten Klasse ferner eine auffällige Reduktion einer genügenden Durchimpfungsrate.

Insgesamt sind die Kinder und Jugendlichen in Basel-Stadt gut geimpft, sehr gut sogar, wenn man die kantonalen Impfdaten mit den gesamtschweizerischen Daten vergleicht. Neben den grossen Bemühungen der Kinderärztinnen und Kinderärzte tragen auch die schulärztlichen Anstrengungen zu diesem guten Resultat bei.

Die Impfdaten der schulärztlichen Untersuchungen liefern wichtige Informationen zum Impfschutz der Basler Kinder und Jugendlichen. Die Daten bieten zudem eine gute Grundlage, um gezielt weitere Präventions- und Sensibilisierungsmassnahmen zu entwickeln.

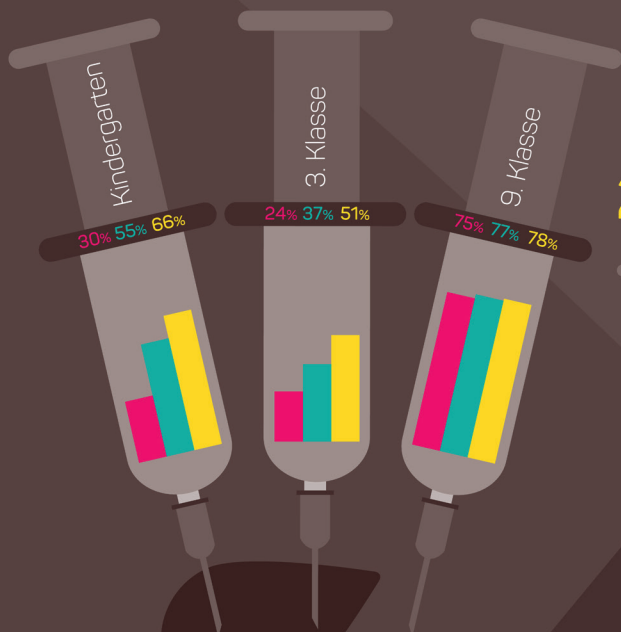
DURCHIMPfung VON BASLER SCHULKINDERN

LEGENDE

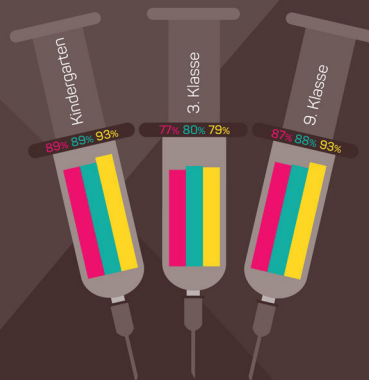
- Untersuchungsjahr 2007/2008
- Untersuchungsjahr 2010/2011
- Untersuchungsjahr 2013/2014

- Mit einer Dosis geimpft
- Mit zwei Dosen geimpft
- Mit einer Dosis geimpft
- Mit zwei Dosen geimpft
- Mit einer Dosis geimpft
- Mit zwei Dosen geimpft

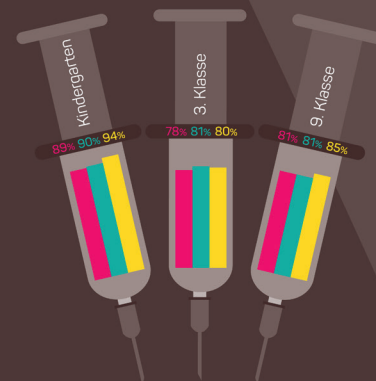
1. Hepatitis B



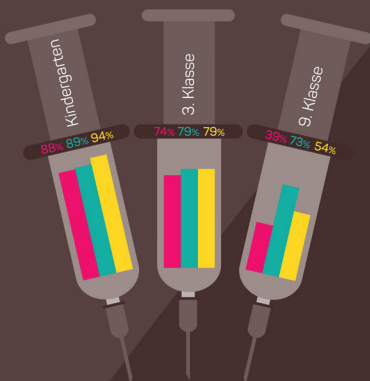
2. Kinderlähmung



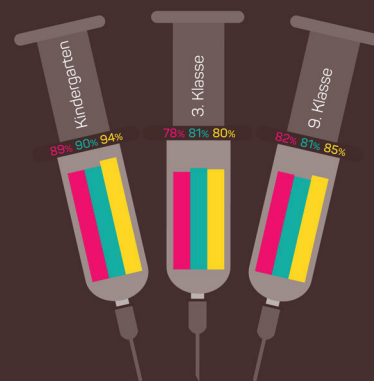
3. Diphtherie



4. Keuchhusten



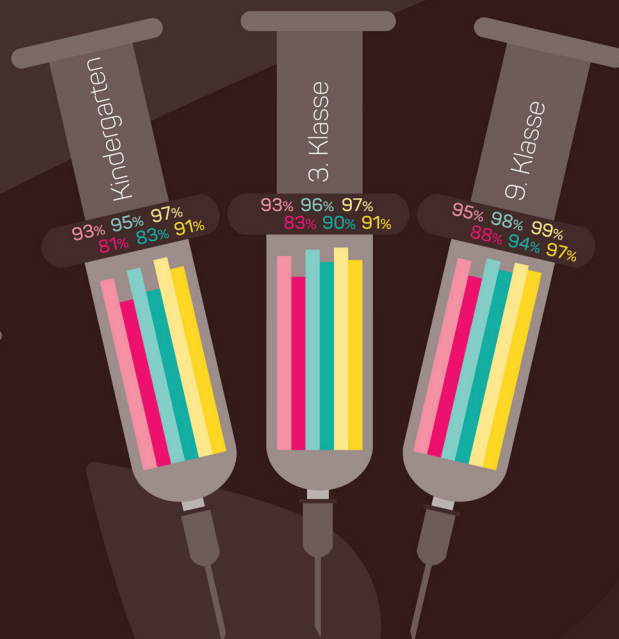
5. Tetanus



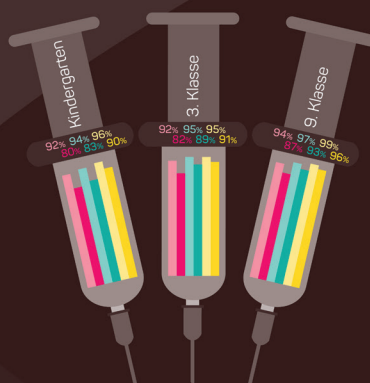
6. Gebärmutterhalskrebs



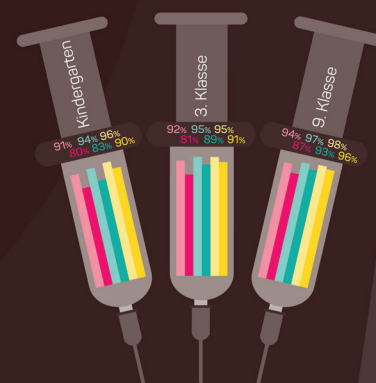
8. Masern



7. Mumps



9. Röteln





WEITERE INFORMATIONEN

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Präventiv- und Sozialmedizin
St. Alban-Vorstadt 19
4052 Basel

www.gesundheit.bs.ch

Telefon: 061 267 45 20
E-Mail: psm@bs.ch